



## Indien – für alle Zeiten in einer Schublade?

### Steckbrief: Indien

Die Republik Indien, die in den beiden Landessprachen Englisch „Republic of India“ und Hindi „Bharatiya Ganarajya“ heißt, ist mit 3,2 Millionen km<sup>2</sup> etwa neunmal so groß wie Deutschland und von der Fläche her das siebtgrößte Land der Erde. Der wichtigste Fluss ist der Ganges (Ganga), Hauptstadt ist Neu-Delhi mit ca. 16,3 Millionen Menschen. Der Himalaya bildet die natürliche Nordgrenze Indiens, im Süden wird das Land vom Indischen Ozean umschlossen. Indien grenzt an Pakistan, das chinesische autonome Gebiet Tibet, Nepal, Bhutan, Myanmar und Bangladesch. Im Indischen Ozean liegen die Nachbarstaaten Sri Lanka und die Malediven. Indien hat bei ca. 1,2% Bevölkerungswachstum eine Einwohnerzahl von gut 1,3 Milliarden und ist damit nach China hinsichtlich der Bevölkerungszahl das zweitgrößte Land der Erde. Die Hauptreligion des Landes ist der Hinduismus (ca. 80,5%), dann folgen Islam (ca. 13,4%), Christentum (ca. 2,3%), Sikhismus (ca. 1,9%) sowie weitere kleinere Religionsgemeinschaften. Die indische Verfassung garantiert Religionsfreiheit, während das streng hierarchische Kastensystem Indiens Gesellschaft prägt.

Die Regierungsform Indiens ist eine parlamentarische Demokratie. Gemessen an der Einwohnerzahl ist Indien damit die größte Demokratie der Welt. Präsidentenamt und Ministerpräsidentenposten waren lange in der Hand der indischen Kongresspartei (z. B. von Indira Gandhi), heute ist die rechtskonservative indische Volkspartei sehr erfolgreich. Der Bundesstaat Indien besteht aus 29 Staaten, 6 Unions-Territorien und dem National Capital Territory Delhi. Neben der Hauptstadt Neu-Delhi sind weitere Ballungsräume Mumbai, Kalkutta, Chennai oder Bangalore. Indien hat über 40 Millionenstädte, die einwohnerstärkste Stadt ist Mumbai mit über 18 Millionen Einwohner\*innen. Mit 388 Einwohnern pro Quadratkilometer ist Indien bei einer ungleichmäßigen Verteilung insgesamt dicht besiedelt (zum Vergleich Deutschland: 231 pro Quadratkilometer).

Die säkulare indische Republik besteht seit 1949. Zuvor gehörte Indien zum „British Empire“. Zentrale Figur der Unabhängigkeitsbewegung war Mahatma Gandhi. Aktuell ist der Staat Indien relativ stabil, er ist Atommacht und Mitglied der G20. Zudem gehört Indien als Schwellenland zu den aufstrebenden Volkswirtschaften, den sogenannten „BRICS-Staaten“ (Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika). Trotz der insgesamt positiven wirtschaftlichen Entwicklung leben viele Menschen gerade in den Städten unter katastrophalen Bedingungen. Geschätzte 30% der städtischen Bevölkerung leben in ungeplanten Behausungen und Slums. Neben inneren Konflikten (etwa im Zusammenhang mit dem immer noch existierenden Kastensystem, dem scharfen Kontrast zwischen Armut und Reichtum, der Stellung der Frauen oder hinsichtlich sexueller Gewalt) gefährdet der Nachbarschaftskonflikt mit Pakistan um die Region Kaschmir die Stabilität der Region. Pakistan und Bangladesch sind eigene souveräne Staaten, stellen aber historisch so etwas wie ein „islamisches Indien“ dar.

### AUFGABEN

- 1 Gestaltet in Gruppen jeweils ein Plakat mit den wichtigsten Informationen zu Indien. Verwendet dazu auch Bilder, die ihr im Internet recherchiert.
- 2 Stellt eure Arbeit in der Klasse vor.

## Biografien

Der frühere deutsche Außenminister Joschka Fischer stammt aus einer ungarndeutschen Familie, die 1946 ihre Heimat nahe Budapest verlassen hatte. 1948 wird Joschka in Baden-Württemberg geboren. Sein Lebenslauf beginnt zunächst ganz konservativ: Er ist Ministrant in seiner katholischen Heimatgemeinde und besucht das Gottlieb-Daimler-Gymnasium im Stuttgarter Stadtteil Bad Cannstatt. Allerdings bricht er vor Beendigung der 10. Klasse im Jahr 1965 die Schule ab. Ein Jahr später wirft er auch seine Fotografenlehre hin, die er im Anschluss begonnen hat. Joschka Fischer wird einer der Köpfe der sogenannten „außerparlamentarischen Opposition“ (APO) zunächst in seiner Heimat und ab 1968 in Frankfurt am Main.

Beruflich hangelt er sich rund um die 1980er-Jahre durch verschiedene Gelegenheitsjobs, in linken Verlagen bzw. Buchläden sowie als Übersetzer und Taxifahrer.

Im März 1983 wird er für die Grünen in den Bundestag gewählt und 1985 wird er Staatsminister für Umwelt und Energie im ersten rot-grünen Länderkabinett der Bundesrepublik Deutschland in Hessen. Seine Verteidigung in Turnschuhen, die er sich nach eigenen Angaben extra dafür gekauft hatte, wird zum Symbol einer neuen politischen Epoche, in der Bewegungen jenseits der etablierten und zeitweilig erstarrten poli-



© Michael Thaddeusmann/Wikimedia (CC BY-SA 4.0)

tischen Parteien an die Macht kommen können. Joschka Fischer ist einer der Protagonisten dieses Wandels, der sich mit der Abwahl Helmut Kohls und seiner schwarz-gelben Bundesregierung 1998 fortsetzt. Im ersten rot-grünen Bundeskabinett unter Gerhard Schröder (SPD) wird Joschka Fischer 1998 Außenminister und Vizekanzler. Er genießt sehr hohe Sympathiewerte und gilt in der ganzen Welt als anerkannter Partner. Seine gute Beziehung zur US-amerikanischen Außenministerin Madeleine Albright ist legendär.

So ist der ungelernte Taxifahrer und Buchladenjobber als weltweit geachteter Staatsmann in der zuweilen als so abgeschottet geltenden „Politikerkaste“ angekommen.

## AUFGABEN

- Formuliert in möglichst eigenen, wenigen Worten das Besondere am Lebenslauf von Joschka Fischer.
- Befragt eure Verwandten oder Nachbarn hinsichtlich deren Biografien und stellt fest, wer es geschafft hat, „Standesgrenzen“ zu überwinden. Lasst euch dabei auch erklären, welche Schwierigkeiten es zu bewältigen galt und wie sich die Befragten dabei fühlten.
- Der Text endet mit dem Satz: „So ist der ungelernte Taxifahrer und Buchladenjobber als weltweit geachteter Staatsmann in der zuweilen als so abgeschottet geltenden Politikerkaste angekommen.“ Nehmt davon ausgehend Stellung zum Begriff „Politikerkaste“.
- Schätzt die Situation hinsichtlich der Durchlässigkeit gesellschaftlicher Schranken in Deutschland ein. Begründet eure Antwort.

## People Led Development (PLD)

### Der Weg entsteht beim Gehen. Stärkung lokaler Veränderungsprozesse in Asien

Wie können Veränderungsprozesse wirksam mit Projekten unterstützt werden, in denen Menschen selbst bestimmen und im Mittelpunkt stehen?



© Veränderung geht von den Menschen aus. MISEREOR-Dossier 12-2018/01-2019, S. 12

#### AUFGABEN

- 1 Erläutert mit möglichst eigenen Worten den PLD-Prozess, wie er sich in der Grafik darstellt. Bezieht dabei auch die Überschrift ein.
- 2 Erklärt, inwiefern PLD eine Antwort geben kann auf die oben abgedruckte Eingangsfrage des Dossierbeitrags, dem die Grafik entstammt.
- 3 Diskutiert, ob der PLD-Prozess geeignet ist, gesamtgesellschaftliche Probleme Indiens, die sich aus dem immer noch existierenden Kastensystem ergeben, zu lösen bzw. zu mindern.